



**Joh. Amos Comenii Orbis Sensualium Picti Pars ..., Hoc
est: Omnium principalium in mundo rerum, & in vita
actionum, Pictura et Nomenclatura**

Cujus beneficio Tyronibus facillimâ methodo & summâ voluptate ingens
elegantium Phrasium ac rarissorum Terminorum Artium in Prima Prama
non extantium, copia instillari potest - Quibus varia Moralia ad
emendationem & delectationem animi facientia, adjecta sunt

Comenius, Johann Amos

Noribergae, 1745

CXXIV. Pomarium. Der Baum-Garten.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56423)

CXXIV.

Pomarium.



Der Baum-Garten.

Quia

in Hortulanis
non solum flores,
sed & arbores
tractat;

colabimus paulu-
lam in Arbustum,
Arboretum,
ille Seminarium
instituit,

feminando stirpes,
serendo arbores,
terram, quae qualitas
terrae & quantum
spacium fossa sit,
quae sit radix

cum suis fibris, capil-
lamenti, bene se
diffundat,

quae miti & pulla
terra tegenda
est.

Wilde arbores
reddunt fructiferas
frugiferas, in-
serendo,

de obliquis, conuestit
turionem, cyma,
institum cera vel
luto,

Inoculat (inserit)
vero

vel alburno, (in
alburno,)

de emplastrat id,

Weil der Gärtner
nicht allein mit
Blumen, sondern
auch mit Bäumen
umgeheth:

wollen wir ein wenig
in den Baum-Gar-
ten spazieren /
allwo dieser eine
Baum-Schul I
anleget /

und indem er pflanget /
acht hat / wie die Erde
beschaffen / und wie
groß die Grube sey /
damit die Haupt-
Wurzel, Herz-
Wurzel,

mit ihren Fäserlein
wohl ansehleget /

welche mit mürber
und lockerer Erde
bedecket werden muß.

Wilde Bäume
macht er fruchtbar
durch impffen /
belzen / 2
und vermacht das
Pfropf-Reiß mit
Betz-Wachs oder
Kütt.

Er impffet oder äugelt
aber
entweder an die Rinde,
und verbindet dieselbe
mit einer andern
Rinde /

Arbustum, n. 2.
Arboretum, n. 2.
ein Baum-Garte.

Fibra, f. 1. der äußerste
Theil eines Dings.
Fäserlein oder
Fäserlein an der
Wurzel.

Capillamentum, n. 2.
Fäserlein.

Pullus, a, um, schwärz-
licht / dunkel / locker.

Institutum, n. 2. Turio,
m, 3. Cyma, a, f. 1.
Cyma, atis, n. 3.
Pfropf-Reiß /
Betz-Zweig.

Alburnum, n. 2. das
weiße am Holz
zunechst der Rinde.

vel inserit in *surculata*
gemma,
vel *terebratione,*

interdum etiam *coronâ*
& *obliquâ fissurâ,*

Operam curamque
ponit
in *truncos enodes,*

Præsertim curam gerit

Malorum aurearum,
medicarum, aurata-
rum, & Malorum ci-
triarum, citrorum,
quarum *suaves flores,*

odoraria pyxidula haud
abfimiles,
pandunt *odorem,*

& *fructibus super-*
biunt;
juxta quas ornatum suum
explicat

Limonia malus,

Mali punica, Granati
flos, Cytinus, m. 2.

annumeratur pulcherri-
mis,

propter *punicum co-*
lorem,

quo pulchrè *splendescit,*
ac velut *accenditur.*

oder er impffet in ein
Aug,
oder in den gebohrten
Stoß oder Stam-

men,
bisweilen auch Kro-
nen und Ziegen-

-Fuß-weis.
Er läßt sich angelegen

seyn /
daß er gerade Stäm-

me ziehe.
Insonderheit wartet

er wohl
der Pomeranzens
und Citronens

Bäume, 3
deren liebliche Blüs-

then,
wie eine Büchse voll
Rauchwerk /
ihren Geruch von sich

geben /
und mit Früchten
prangen;
neben welchen auch gar

schön sthet
der Limoniens-Baum.

Des Granatens
Baums Blume,
Granatens-Blüb, 4

wird unter die schönsten
gezehlet /
wegen ihrer Purpur-
rothen Farbe,
womit sie gezieret ist /
und gleichjam davon
brennet.

Truncus enodia,
ein gerader
Stamm.

Malus aurea,
Malus medica,
Malus aurata,
Pomeranzens
Baum.

Malus citria,
it. Citrus, f. 1.
ein Citronen-
Baum.

Malus punica,
Granatens-
Baum.

florens aestate & hyeme
Laurus,

ornatus horti est,

reperitur vel Laurus
sterilis, vel Laurus
baccifera in hortis
nostris;

quo lithic cernitur

Oliva, f. 1.

Olea, f. 1.

capis Colymbades f. plur.

delicatis palatis arri-
dent.

Mulicorum hostis,

Rhododaphne, f. 1.

Rhododendrum, n. 2.

delectat oculos sangui-
neos & lacteis floribus.

Quis non mirans aspi-
cere poterit si eam,
vel Malvam arbo-
rescentem?

dam ejus candidi
cyanei aut subrubri
flores, sub viridibus
foliis serratis, laci-
niosis, emicant.

Sambuci rosea verno
tempore hyemem
jucunde represen-
tant floribus suis ro-
tundis & pilis niveis,
massa nivea simili-
bus.

Der im Sommer und
Winter grünende
Lorbeer-Baum, 5
ist ein Garten-Schmuck/

und findet man entweder
Männlein oder
Weiblein in unsern
Gärten;
selten siehet man allda
den Oliven-Baum, 6

dessen eingemachte
Oliven
zärtlichen Wäulern wol
schmecken.

Der Muckens-Feind /
der Oleander, 7
belustiget die Augen mit
seinen rothen und weis-
sen Blumen.

Wer kan ohne Vermun-
derung den Kerbusch,
Kerweg, oder Sy-
rischen Pappels
Baum 8 ansehen?

Wann seine weisse / blaue /
Leib-farbe Blumen /
unter ihren grünen und
zerkerbten Blättern /
hervor treiben.

Schnee-Ballen stellen
im Frühling mit ih-
ren runden und den
Schnee-Ballen
gleichenden Blumen 9
den Winter annehm-
lich für.

Alcea vel Malva
arborescens,
Kerbusch / oder
Kerweg-Baum.

Folium serratum,
laciniosum, ein
zerkerbtes Blat.
Sambucus rosea,
Schnee-Balln/
ein Gewächs.
Pila nivea, Massa
nivea, ein
Schnee-Ball.

Vides

Videsne,
ut *Cupressus*, *Cypressus*,
f. 2. & *Sabina*, f. 1.

caecuminibus suis
erectis,
ceu digitis viridibus,
caelum demonstrant,

& nos doceant, in ju-
cundis hortis cogitare
de Paradiso caelesti?

In *Genista Hispanica*
croceis & amoenis
floribus

hoc Morale inveni-
mus:

Pulchritudo *Virtutis*
odore carens non est
pulchra.

Quid dicam de
Jasmino, *Gesmino*,
& praecipue *Iberici Soli*
Gesmino.

quod candido colore
suo *Innocentiam*
nobis commendat,
ne ullo contaminemur
flagitio?

Arbuscula Corallii,
Stychnodendron,
suis fructibus coccineis,

animum revocat ad
memoriam *Sanguinis*
CHRISTI, *Ornatum*
animarum nostrarum;

Sehet ihr nicht /
wie der Cypress- und
Seven-Baum,
(Segel-Baum,) 10
mit ihren erhabenen
Gipffeln /
als grünen Fingern /
auf den Himmel
deuten /

und uns lehren / in liebli-
chen Gärten an das
Himmlische Paradis
zu gedencken?

In der wolriechenden
Künshrotten gelben
und lieblichen Blu-
men 11

finden wir diese Sitten-
lehre:

Schönheit ohne Tuz-
gend-Geruch ist
nicht schön.

Was soll ich sagen von
dem *Jasmin*, 12
und insonderheit von dem
Spanischen,
der mit seiner weissen
Farbe uns die
Unschuld recommen-
dirt / damit wir nicht
durch Sünde besleckt
werden?

Der Corallens-
Baum, 13
mit seinen Scharlach-
rothen Früchten /
erinnert an das Blut
CHRISTI / den
Schmuck unserer
Seelen;

Genista Hispanica
w/riechende
Künshrotten.

Jasminum, n. 12
Gesminum,
Jasmin.

idius Rosmarinus,
semper virentis re-
cordationem excitat.
Arbores, qui ibi
reperiuntur, sunt:
Malus, f. 2.
Pirus, f. 2.
Corylus, f. 2.

cujus liberi, vel
Ficus novella ad fo-
ram mittuntur,

Persica, Malus Persica,
Armeniaca,
Prunus,

Ceras,
Morus, f. 2.
Amygdalus, f. 2.
Mespilus,

Nux juglans,
Citronis, Malus
cydonia,
Corylus, f. 2.

* * *

Simus Arbores, quæ in
caelo radices agunt,
et in terra fructus
ferunt.

und der grüne
Rosmarin, 14
an die stets grüne
Hoffnung.
Anderer Bäume, die man
allda findet / sind:
Der Apfel-Baum,
Birnen-Baum,
Amarellen-Weichsel-
Kirschen-Baum,
der Feigen-Baum,
dessen Kinder / oder
die jungen Feigen-
Bäume, 15
auf den Markt ge-
schickt werden /
der Pfersing-Baum,
Marillen-Baum,
Pflaumen- oder
Zwetschken-Baum,
Kirschen-Baum,
Maulbeer-Baum,
Mandel-Baum,
Mespel- oder Kespel-
Baum,
Nuß-Baum,
Quitten-Staude,
Hasel-Staude.

* * *

Laßt uns Bäume seyn /
welche in dem
Himmel wurgeln /
und auf der Erde
Früchte tragen.

Rosmarinus, m. 2. &
Rosmarinum, n. 2.
Rosmarin.
Rosmaris, idis, f. 3.
Rosmarinus
Staude.

Ficus novella, ein
junger Feigen-
Baum.